

UNSER WEIHNACHTS BRIEF

Liebe Leserin, lieber Leser _____

Weihnachten steht vor unseren Türen. Für viele ist das ein Fest der **Geschenke**. Wir haben aufs Jahre zurückgeschaut und gesammelt, was uns in diesem Jahr **geschenkt** worden ist:

Ich erinnere mich noch an den Moment vor den Sommerferien: Da habe ich mich gefreut, dass ich nach den Ferien schon in die 6. Klasse komme.

LORENA

Ich erinnere mich an den Elternabend: Es wurde noch nie so viel und so herzlich gelacht an einem Elternabend! Und: Als ich spät abends in die Küche kam, haben zwei Väter das anfängliche Küchenchaos in eine blitzblank aufgeräumte Küche verwandelt. Ein grosses Geschenk.

Erich Ruggli

Ich habe mich für eine Lehrstelle beworben und nie eine Antwort bekommen. Da liess ich die Sache sein, entschied mich, ein Jahr weiter in die Schule zu gehen und dabei Italienisch zu lernen.

Vinzenz Hess

Ich bin in diesem Jahr einfach irgendwie gut geworden in Mathe! Das freut mich jetzt noch.

Angela Kury

Ich bin im Englisch besser geworden. Das freut mich.

Dominik Kehl

Ich fand meinen ersten Schultag in dieser Schule schön: Viele Mitschüler sind zu mir gekommen und haben gleich mit mir begonnen zu reden. Das war schön.

Malin Albrecht

Mich hat die allererste Schnupperlehrstelle gefreut: Meine Aufregung und Nervosität vorher ist mir in guter Erinnerung. Und: Ich habe den Unterschied zwischen Schule und Arbeiten richtig gut gespürt in dieser Schnupperwoche.

Jamiro

Zwei Dinge kommen mir in den Sinn: Ich wurde früher für ein *Asperger* gehalten. Jetzt ist das irgendwie weg in dieser Schule. Oder meine Höhenangst: Das erste Mal beim Stählibuck-Turm wagte ich mich nicht hinauf. Beim zweiten Mal wollte ich es unbedingt und spazierte mit Alessandro einfach hinauf. In Basel konnte ich einfach so auf die Münstertürme.

Nick

Mich hat es gefreut, dass wir das ganze Jahr täglich ohne Störungen und in Ruhe miteinander arbeiten konnten.

Imelda Ruggli

Ich habe mich in der alten Schule immer den anderen «Zicken» angepasst. Das mache ich hier nicht mehr. (Es gibt hier auch keine «Zicken».)

Die drei Tage in Basel waren für mich das grösste Geschenk in diesem Jahr. Und: das Fährfahren über den Rhein.

Giulia
David

Mir gefällt das Hochfahren mit dem Velo vom Bahnhof in die Schule im Winter! Ich kann so lustig in den weichen Schnee fallen mit meinem Velo.

Anton

Als wir den Waldkauz angeschaut haben, da konnte ich ihn wunderschön zeichnen, obwohl ich nur kurz Zeit dafür gehabt habe.

Marina

Es war für mich traurig, am letzten Schulschluss meine Mitschüler zu verabschieden: Lea, Maurin, Florin, Gian und Joel.

Adrian

Mir wurde geschenkt, dass ich in der Mathe keine Probleme mehr habe.

Karamo

Ich finde es schön, dass ich hier gut arbeiten kann und gute Freunde habe.

Damian

Ich habe gedacht, dass Basel-Stadt ein ganz normaler Kanton ist – wie jeder andere. Aber er ist voller Überraschungen!

Oliver

An die Lieder vom Schulschluss mag ich mich gut erinnern: s'boggelet Männli, Chum mir wei ga Chrieseli gönne, Bajuschki baju, Kein schöner Land, Rütli-Lied, Ramseiers

Eliane

Ich finde es schön, dass neue Schüler gekommen sind: Nick, Damian, Malin oder Giulia.

Joshua, John

Ich finde es schön, dass ich mit meinen Freunden in der Pause eine Schneeburg bauen konnte.

Alessandro

Mich freut es, dass wir die Seen der Schweiz kennen gelernt haben.

JOEL

Liebe Leserin, lieber Leser

Lassen Sie sich immer wieder beschenken – nicht nur an Weihnachten. Wir wünschen Ihnen ein lichtvolles Weihnachtsfest und ein 2022 mit vielen Momenten, die Sie als Geschenk erleben dürfen.